

Soll-/Ist-Vergleich zum Businessplan der Kulturfabrik KUFA Lyss vom Dezember 2017

An der GGR-Sitzung vom 26. Juni 2017 wurde folgender Antrag angenommen:

- Die KUFA-Verantwortlichen erstellen bis Ende 2017 einen Business-Plan.
- Dem GGR wird ein jährlicher Bericht der KUFA mit Soll-/Ist-Vergleich und bei Abweichungen eine Übersicht über die geplanten Korrekturmassnahmen vorgelegt.

Beilagen:

- Businessplan der Kulturfabrik KUFA Lyss vom Dezember 2017
- Jahresrechnung Saison 8 (ER, Bilanz)
- Finanzplan (Saisons 9-15)

1. Strategie Events

	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17		2017/18
Art der Veranstaltung	Saison 1	Saison 2	Saison 3	Saison 4	Saison 5	Saison 6	Saison 7	Strategiewechsel	Saison 8
Live Konzerte	69	78	75	56	54	52	46	Ausbau um ca. 10 – 20 Acts	55
Partys	65	70	80	89	81	77	73	+1-2 für 31-40-Jährige	61
Weitere öffentliche Events	8	12	21	22	18	28	16	Ausbau um 14%	30
Private Veranstaltungen	20	24	31	36	25	31	26	Ausbau um ca. 5 Anlässe/Jahr	31
Total Events	162	184	207	203	178	188	161		177
Anzahl Besucher/-innen	29873	39551	47026	43778	44067	42800	36085		33172

Erläuterungen/Massnahmen:

Zu den Konzerten

Der Vorstand hat der KUFA ab Saison 3 die Auflage gesetzt, pro Saison «nur» noch +/- 50 Konzerte zu organisieren. Dies auf Grund der sich zuspitzenden prekären finanziellen Lage der KUFA. Ab Saison 8 konnte das Leitungsteam diese Zahl gemäss Strategieplan nun wieder sukzessive erhöhen. Dass der Zielwert von + 10-20 Konzerten pro Saison nicht sofort auf das Maximum erhöht wurde hat damit

zu tun, dass die Verantwortlichen der KUFA nach wie vor mit denselben, knappen Stellenprozenten arbeiten müssen und mehr Konzerte automatisch viel mehr Arbeit bedeuten. Wie ausserdem im Strategiepapier beschrieben, geriet die KUFA in den letzten Jahren bei den Booking-Agenturen durch die wenigen Konzerte, die veranstaltet wurden, z.T. in Vergessenheit. Es gilt jetzt zuerst wieder die Beziehungen neu aufzubauen (bspw. ging der Booker mit der neuen Leiterin der KUFA bei allen wichtigen Agenturen der Schweiz vorbei, was natürlich mit viel Zeitaufwand verbunden war, sich aber auf Dauer lohnen wird).

Zu den Partys

Im Gegenzug zur Minimierung der Konzerte wurden die dadurch entstandenen Programmlücken durch Partys ersetzt. Dies führte u.a. auch zum schlechten Ruf der KUFA, diese sei zu einem „reinem Partytempel“ mutiert „wo die Kultur verloren gehe“. Auch wurden einige Party-Serien derart gepusht, um das Programm zu füllen, dass diese durch zu viele Wiederholungen ihren Reiz beim Publikum verloren haben. Im ersten Jahr unter der neuen Leitung wurde zusammen mit dem Partyverantwortlichen der Schwerpunkt darauf gesetzt, alle Partys zu analysieren und zu entscheiden, welche Serien weitergeführt werden sollen weil sie sich bewähren, welche es wert sind, noch etwas dranzubleiben, auch wenn sie aktuell noch keinen Gewinn abwerfen, welche gestrichen werden müssen usw. – eine nicht ganz einfache Aufgabe. Erschwerend kommt hinzu, dass sich kaum mehr Jugendlichen finden, die bereit sind, von sich aus eine neue Party-Serie zu starten, das heisst, sämtliche Partys werden aktuell «aus dem Büro heraus» organisiert. Der BG des Partyverantwortlichen (Produktion, Promotion und Programmgestaltung) beträgt 35%, mit diesen 35% organisiert er pro Saison alle Partys, nimmt an monatlichen Leitungsteam-Sitzungen und an den wöchentlichen, i.d.R. 1.5-stündigen Booking-Promo-Produktionssitzung teil.

2. Finanzen

Saison	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Jahr	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25
Ergebnis									
Plan	9.53	49.99	71.55	20.95	32.62	25.55	33.40	-35.65	-33.48
Ist	9.53	52.64							
Abweichung	0.00	2.65							
Umlaufvermögen									
Plan	118.78	183.16	327.86	414.13	449.89	497.16	537.41	585.56	564.72
Ist	118.78	262.10							
Abweichung	0.00	78.94							
Eigenkapital									
Plan	4.22	59.52	128.41	149.36	181.99	207.54	240.94	205.29	171.81
Ist	4.22	56.86							
Abweichung	0.00	-2.66							

Erläuterungen/Massnahmen:

Keine, da auf Kurs.